

**Katharinenaltar (rechter Seitenflügel, Innenseite): Die heilige Barbara, die heilige Ursula und die heilige Margarethe (1906 B)**

Lucas Cranach d. Ä., 1506,

Lindenholz, 124,5 x 66 x 0,26-0,4 cm (gedünnt), Hochformat aus zehn Brettern (6,5 cm, 11 cm, 12,5 cm, 14 cm, 13 cm, 13 cm, 15 cm, 13,5 cm, 15 cm, 11 cm) horizontaler Brettverlauf, mit Zahnhobel gedünnt, originale rechteckige Holzaussetzung im unteren Bereich, im 18. Jahrhundert auseinandergesägt<sup>3</sup>, Flachparkett aus elf Längsleisten und fünf Einschubleisten, Längsleisten 3,5 – 4,8 cm breit und 2 cm tief, Einschubleisten 3,5 cm breit und 1 cm tief, Verlauf der Einschubleisten an Längsleisten angerissen, unteres Brett fehlt teilweise, „mit einer segmentbogenförmigen Ergänzung ausgeglichen“<sup>4</sup>, erste Fuge Reste Papierbeklebung als Fugensicherung, über siebter Längsleiste Einlaufriss mit keilförmigen Klötzchen gesichert, im Fach rechts unten Klötzchen 4,5 x 11,5 cm, angeschnittene Fraßgänge besonders in Fugenbereichen, rötliche Lasur auf Rückseite und Parkettierung, neuer Schmuckrahmen.

mit blauer Kreide: 1; mit schwarzer Tinte: 1906<sup>B</sup>; mit schwarzer Tinte: *Inv. 25.*; runder Stempel mit sächsischen Wappen: *Staatliche Kunstsammlungen Dresden*; schwarz umrandeter Stempel: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte: *Inv. 25.*; Zettel 6 x 8 cm: *CRANACH – AUSSTELLUNG 1937, Deutsches Museum Berlin, Dresdner Gemäldegalerie, linker Flügel des Katharinenaltars*, mit roter Kreide: 33; runder Stempel mit sächsischen Wappen: *Staatliche Kunstsammlungen Dresden*; mit schwarzer Tinte: 1906<sup>B</sup>; mit roter Farbe: 1906<sup>B</sup>; schwarz umrandeter Stempel: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte mit roter Farbe durchgestrichen: *Inv. 25.*; schwarz umrandeter Stempel: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte mit roter Farbe durchgestrichen: *Inv. 25.*

---

<sup>3</sup> Malies Giebe, Christoph Schölzel, Beschreibung der Maltechnik und des Erhaltungszustandes des Katharinenaltars. Berlin/Dresden 1996 In: *PATRIMONIA* 115, S. 63.

<sup>4</sup> *Op.cit.*, S. 65.